

Phantominseln sind Inseln, die auf historischen Karten verzeichnet oder in historischen Schriftstücken beschrieben sind, aber tatsächlich nie existierten. Sie sind nach heutigem Wissensstand weder sicher auf eine bestehende Insel ableitbar noch vulkanisch, tektonisch, klimatisch oder durch Erosion unter den Meeresspiegel gesunken. Die meisten Phantominseln waren zeitweise auf Seekarten eingetragen. Auch heute gibt es noch ungesicherte Eilande, besonders im Südpazifik (z.B. Riffe Ernest-Legouvé u. Maria-Theresia-Felsen)
(Quelle: Wikipedia)



Sinnestäuschungen, Machtgelüste, Hochstapelei: Immer wieder haben es Inseln auf die Karten der Weltmeere geschafft, die in Wahrheit nie existierten!

Buch bei mare - Dirk Liesemer; Lexikon der Phantominseln (ISBN 978-3-86648-236-4)

BUSS

Bus • Busse Island
Sichtungen: James Newton 1578;
James Hall 1606; Thomas Sheperd 1671
Karten: Emery Molyneux (1592);
John Seller (1671); Keith Johnston (1856)

Phantominseln



Die sagenumwobenen Inseln der Welt - Phantominseln

Frisland

Frisland • Frischlant • Friesland •
Freezeland • Frislandia • Fixland
Erste Sichtung: Mitte 14. Jahrhundert
Karten: Nicolò Zeno (1558); Gerardus Mercator (1569);
The English Atlas (1680)



Korea

Cooray • Insula de Core • Ylhas de Core
Erste Sichtung: um 1585
Karten: Linschoten (1596)



Terra Australis incognita

Sichtungen: Amerigo Vespucci 1503/04;
Pedro de Quirós 1605;
Jean-Baptiste Bouvet de Lozier 1739
Karten: Johannes Schöner (1515)

